



Unser Leitbild:

Wir sind eine Gemeinde mit Herz
für die Menschen unserer Stadt,
damit die Liebe Gottes erfahrbar wird.

Der Gemeindebrief Februar 2023



Simone Peter / pixelio.de

**Sara aber sagte:
Gott ließ mich lachen.**

1. Mose 21,6

Moment *mal...*

„Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.“ (1.Mose 21,6)

Beide sind schwanger vom selben Mann. Die eine sitzt schwanger in der Wüste und weiß nicht mehr weiter, sie ist geflohen. Sie hat keine Perspektive, wie es weiter gehen soll. Hagar. Ihr begegnet Gott durch einen Engel in der Wüste, sie erlebt, wie Gott sie anspricht und ruft aus, was wir als Jahreslosung haben: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Sie wird getröstet und ermutigt und lässt sich von Gott zurückführen.

Die andere ist eigentlich inzwischen viel zu alt, um schwanger zu werden, der Zug ist doch längst abgefahren, oder? Sara. Das ist ja auch der Grund, warum sie ihre Sklavin Hagar zu ihrem eigenen Mann Abraham ins Zelt gelassen hat, dieser Sohn sollte dann als ihr Sohn gelten, aber das war nicht Gottes Plan. Und nun kommt Gott in Form von drei Männern, die sie und Abraham besuchen, und kündigt ihnen an, dass auch sie in ihrem hohen Alter doch noch schwanger werden wird. Und sie hört es in ihrem Zelt und lacht darüber, das kann sie nicht glauben. Hier ist es ein ungläubiges Lachen, aber dann...



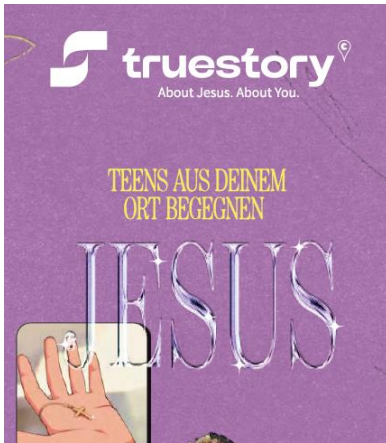
Simone Peter / pixelio.de

Inzwischen ist Abraham 100 Jahre alt und die beiden bekommen tatsächlich den verheißenen Sohn, Isaak, und nun ist es ein Lachen des Erstaunens, ein Lachen der Freude und ein Lachen der Dankbarkeit.

So dürfen auch wir gespannt sein, wie Gott uns in diesem Jahr überrascht und uns Grund zum Lachen gibt. Gott freut sich, wenn wir uns freuen und wenn wir mit „froher Erwartung“ und Zuversicht nach vorne schauen. Er hat neue Wege und ein neues Land für uns vorbereitet und wir dürfen uns von seinem guten Heiligen Geist führen lassen.

Also halte die Augen offen, wo und wie Gott auch bei dir Situationen zum Guten wendet, dir Frohes schenkt und dich lachen lässt...

Benjamin Speitelsbach



vom 20. bis 26. März 2023



„Truestory“ ist der Nachfolger von „JesusHouse“, dem Format für Teens und Jugendliche von ProChrist, das wir als Gemeinde ja schon einige Male veranstaltet haben. Es sind sechs Abende, die so konzipiert sind, dass auch junge Leute, die bisher nicht in Kirche oder Gemeinde zu Hause sind, Jesus begegnen.

Die Übertragung läuft vom 20. bis 26. März 2023 und wir schalten uns der Liveübertragung zu. Die Moderation machen die O'Bros, Alex und Maxi Oberschelp.



truestory ist überkonfessionell und beim letzten Mal haben über 900 Kirchen und Gemeinden teilgenommen. Das Konzept funktioniert für alle Größen und Formen von Gemeinde. Das Veranstaltungspaket bietet dafür jede Menge Materialien und Support.

Benjamin Speitelsbach

Gemeinde- und Gruppenveranstaltungen			
1	Mi	15.00 Deutschkurs	19.00 Volleyball 20.00 Frauenkreativ-Treff 20.00 Gemeinde-Gebet
2	Do	19.00 Bläsergruppe	20.10 Chor
3	Fr	17.00 Jungschar	19.00 Jugend
4	Sa		
5	So	10.00 Uhr Gottesdienst & Abendmahl mit Benjamin Speitelsbach Kollekte: OMF International	
6	Mo		
7	Di	09.00 Frauen-HK 09.30 Zwergentreff	20.00 Gemeindeleitung
8	Mi	15.00 Deutschkurs	19.00 Volleyball 20.00 Hauskreise Loewe, Müller-Zitzke, HaRi & Mittendrin
9	Do		20.10 Chor
10	Fr	17.00 BibelTeens	
11	Sa		
12	So	10.00 Gottesdienst mit Benjamin Speitelsbach	
13	Mo	<i>Redaktionsschluss</i>	19.00 HK digital
14	Di	09.30 Zwergentreff	20.00 Frauen-Gebet 20.00 Gottesdienstleiter- Treffen
15	Mi	15.00 Deutschkurs	19.00 Volleyball 20.00 Gemeinde-Gebet
16	Do	19.00 Bläsergruppe	20.10 Chor
17	Fr	17.00 Jungschar	19.00 Jugend
18	Sa	09.30 Nähen mit Tanja Welzel	
19	So	10.00 Gottesdienst mit Benjamin Speitelsbach	
20	Mo		
21	Di	09.30 Zwergentreff 15.00 Treff 60±	20.00 Gemeindeleitung
22	Mi	09.30 Nähen mit Tanja Welzel 15.00 Deutschkurs	19.00 Volleyball 20.00 Hauskreise Loewe, Müller-Zitzke, HaRi & Mittendrin
23	Do		20.10 Chor
24	Fr	17.00 BibelTeens	19.00 Jugendgottesdienst
25	Sa		
26	So	10.00 Gottesdienst mit Wolfgang Langhans	
27	Mo		19.00 HK digital
28	Di	09.30 Zwergentreff	20.00 Frauen-Gebet 20.00 AK Seelsorge

Gemeindetermine & OpenDoors

Gottesdienste:

Datum	Thema	Text
05.02.	„ Gottes Vision und deine Berufung “ (Benjamin Speitelsbach)	Haggai 1,1-15
12.02.	„ Gott macht Unmögliches möglich “ (Benjamin Speitelsbach)	Haggai 2,1-9
19.02.	„ Erschüttert und erwählt “ (Benjamin Speitelsbach)	Haggai 2,10-23
26.02.	„ Und doch kann ich jubeln “ (Wolfgang Langhans)	Habakuk 3,18

Weitere Termine des Pastors:

08.02. 9.00 Uhr Regionales EFG-Pastorentreffen hier bei uns

Ausblick:

05. März 15 Uhr Jahresgemeindeversammlung

17. März 19.30 Uhr Ladies Night

20. – 25. März „Truestory“ – Jugendevent mit Liveübertragung
in unseren Räumen



Eine Stimme sprach aus dem Licht

(Open Doors, Kelkheim) – Verina* wollte als eine der zahlreichen Gastarbeiterinnen in Saudi-Arabien etwas Geld für sich und ihren Mann auf den Philippinen ansparen. In Saudi-Arabien zerstörte jedoch ein schrecklicher Vorfall ihre Träume. In ihrer großen Verzweiflung erlebte sie Gottes Eingreifen.



Verina wurde als Muslimin auf den südlichen Philippinen geboren, wo sie und ihr Mann ein zufriedenes Leben führten. Nur finanziell hatten sie zu kämpfen, weshalb Verina beschloss, in Saudi-Arabien als Kindermädchen zu arbeiten. Ihre Hoffnungen auf ein besseres Leben brachen jedoch zusammen, als sie von ihrem Arbeitgeber vergewaltigt wurde. Der Schmerz wurde noch größer, als Verina herausfand, dass sie schwanger war. Auch ihr Mann auf den Philippinen war tief getroffen, als er davon erfuhr, dass Verina Gewalt angetan worden war. Er erlitt einen Schock und verlor für mehrere Wochen allen Halt.

In ihrer Scham und Verzweiflung versuchte Verina mehrmals, das Kind allein abzutreiben. Weil ihr das nicht gelang, sah sie schließlich keinen anderen Ausweg, als ihr Leben zu beenden. Doch Jesus sandte Hilfe von unerwarteter Seite.

Jesus greift ein

Gerade als Verina sich das Leben nehmen wollte, sah sie ein Licht auf sich zukommen. Eine Stimme sprach aus dem Licht und sagte ihr, sie solle das nicht tun. Sofort hielt Verina inne und brach weinend zusammen. „Wenige Tage später entschied ich, mit meinem Baby auf die Philippinen zurückzukehren. Nach Saudi-Arabien will ich nie mehr“, berichtet Verina.

Zu Hause auf den Philippinen war Verinas Ehemann wegen dem, was seiner Frau angetan worden war, immer noch verzweifelt, doch als sie das Kind zur Welt brachte, gewannen Vertrauen und Liebe die Oberhand. Er nahm das kleine Mädchen wie seine eigene Tochter auf und gab ihr seinen Namen.

Jesus sandte seine Hilfe durch Verinas Nachbarin. Aira hatte den Islam verlassen und war Christin geworden. In der Nacht, als Verina ihr Leben beenden wollte, hatte Aira für sie gebetet, ohne zu wissen, in welcher Not Verina war. Als sich Aira während der Schwangerschaft um ihre Nachbarin kümmerte, erzählte sie ihr von jener Nacht. Daraufhin brach Verina in Tränen aus und nahm Jesus in ihr Herz auf.

Ein neues Leben mit Jesus

Verina und Aira leiten heute gemeinsam eine Kindertagesstätte, die von lokalen Partnern von Open Doors im Süden der Philippinen betrieben wird. Letztes Jahr nahmen Aira und Verina an der Schulung „Standing Strong Through the Storm“ („Fest stehen im Sturm“) teil, in der sie zum Umgang mit Verfolgung ausgerüstet wurden. Weitere Schulungen durch lokale Partner von Open Doors folgten. Verina ist inzwischen Mutter von fünf Kindern und kennt den, an den sie glaubt: „Ich weiß, dass ich durch das Blut von Jesus erlöst bin“, sagt sie froh.

*Name geändert

Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland

Abschied

Am 4. Advent, dem 18. Dezember, ist unser Gemeindeglied **Norbert Feisthauer** aus dieser Welt in die Ewigkeit zu Jesus heimgegangen. In den letzten Wochen wurde sein gesundheitlicher Zustand sehr schnell immer schlechter. Zuletzt war er zur Palliativpflege im Irenenstift Salzgitter-Bad, dort ist er im Alter von 65 Jahren nach heftiger Krankheit (seltene Form einer aggressiven Demenz) eingeschlafen und verstorben. Nun wissen wir ihn in Gottes Händen.



Getauft wurde Norbert am 3. Dezember 1978 mit 21 Jahren, nachdem er sich bei einer Jugendevangelisation entschieden hat, sein Leben mit Jesus zu gehen. Im Fahrdienst und im Chor war er in unserer Lebenstedter Gemeinde aktiv, zuletzt wegen Corona und der Vorerkrankungen eher zurückgezogen. Unser Mitgefühl gilt besonders seiner Frau Ruth mit Tochter Ann-Katrin und der ganzen Familie.

Benjamin Speitelsbach



“WE WALK ON.....“

...auf unserem Glaubensweg in eine neue Gemeinde, in die FEG Hildesheim.

Dort sind wir seit geraumer Zeit unterwegs und fühlen uns sehr wohl.



Wir sind sehr dankbar für die vielen schönen Jahre in Salzgitter Bad. Wir durften dort tolle Erfahrungen machen, reifen, lernen mit vielen lieben Menschen und bereichernden Begegnungen, konnten dort aber auch die vielfältigen Unterschiede im Miteinander im Gemeindeleben erleben, das was eben unser aller Leben ausmacht. Und wir konnten somit auch Gott immer wieder neu erfahren, spüren und uns seiner Nähe und tiefen Verbundenheit gewiss sein. Er trägt seine Gemeinde.

Seit einigen Jahren haben wir uns mit einer Veränderung beschäftigt, dem Wunsch geistlich weiter, anders wachsen zu können. Wir haben uns diesen Schritt nicht leicht gemacht, können jetzt aber fröhlich unseren neuen Weg gehen.

Wir bleiben im Glauben an Jesus mit Euch verbunden und mit Freunden, die uns sehr lieb geworden sind. So wünschen wir Euch einen von Gottes Geist geführten guten Weg.

Eure Gabi & Rolf Brandes

Ich bete außerdem *am...*

MONTAG... für unsere Gemeinde

- für Kinder, BibelTeens und Jugendliche in den Gemeindegruppen und für ihre Bewahrung beim Schulbesuch
- für klärende Impulse durch das Seelsorgekonzept „Füreinander“
- für unsere Gemeindeleitung und Weisheit für Entscheidungen

MITTWOCH... für unsere Bundesgemeinschaft und den Landesverband

- für die Mitarbeiter im missionarischen Gemeindedienst und den Referenten Jürgen Tischler
- für die Gründung und Festigung neuer Gemeinden und für Gemeinden mit Zukunftssorgen
- um Weisheit für wegweisende Entscheidungen und für mutige Worte gegenüber der Regierung für die Wichtigkeit von Kirche und Gottesdiensten

FREITAG... für die von uns unterstützten Projekte

- für die Kinder und die Mitarbeiter des Stadtteilprojekts „Jumpers“ und der Indianerarbeit
- für das Kindeswohl dieser Kinder
- für die Mitarbeiter von EBM in der Türkei, in Indien, Afrika und Südamerika

DIENSTAG... für die Stadt Salzgitter und unsere Wohnorte

- für Menschen in unserem Stadtteil, die Hilfe brauchen, erkrankt oder einsam sind
- für die Weiterentwicklung unserer Mitarbeit im Stadtteiltreff NOW
- für Migranten um gute Eingliederung und Bewahrung vor Extremismus
- für weise Entscheidungen der Verantwortlichen der Stadt

DONNERSTAG... für unsere Nächsten

- um offene Ohren und Augen für meinen Nächsten und Bereitschaft zu praktischer Hilfe
- für alle, die an ihrer Krankheit, ihrem Alter, ihrer Lebenssituation leiden
- für gute Kontakte zu unseren Nachbarn und Freunden
- für Wege, Kontakt aufzunehmen und zu pflegen

SAMSTAG... für die Welt

- für das Volk Israel und alle, die sich dort für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen
- für Menschen, die politische und gesellschaftliche Verantwortung tragen
- für Kanzler Olaf Scholz und die Minister, gerade in dieser Zeit der Pandemie und des Krieges

SONNTAG... besondere Fürbitte wünschen sich: siehe Druckausgabe

Pastor:	Benjamin Speitelsbach, Kriemhildstraße 6 A, 38259 Salzgitter, ☎: 05341 36299
Gemeindeleiter:	Bodo Knabe, Käthe-Kollwitz-Str. 9, 38259 Salzgitter, ☎: 05341 37751
Gemeindekonten:	Sparkasse HGP – BIC: NOLADE21HIK IBAN: DE55 2595 0130 0070 0085 78 Spar- & Kreditbank des BEFG – BIC: GENODE51BH2 IBAN: DE98 5009 2100 0000 1607 09
Büchertisch-Konto:	Spar- und Kreditbank Bad Homburg - BIC: GENODE51BH2 IBAN: DE76 5009 2100 0000 1607 17
Redaktion:	✉: gemeindebrief@baptisten-salzgitter.de